

## UNTERSTÜTZEN

### Unterstützungsangebote der Ansprechpartner:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Beratung zu Pflegethemen
- Beratung zu demenziellen Erkrankungen
- Gruppenangebote

## IHRE ANSPRECHPARTNER

### **AWO Seniorenberatungsstelle Alfred-Schneider-Haus**

Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731 / 98564-14  
E-Mail: friederike.draesner@awo-schwaben.de

### **Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben**

Besuchsadresse: Haubenschloßstr. 3  
Postadresse: Bahnhofstr. 61, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 / 697143-18, -15  
E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

### **illerSENIO**

Beethovenstr. 6, 89257 Illertissen  
Tel.: 07303 / 96770  
E-Mail: info@illersenio.de

### **illerSENIO**

Vogelstr. 8, 89269 Vöhringen  
Tel.: 07306 / 96770  
E-Mail: info@illersenio.de

### **Seniorenberatungsstelle der Stadt Neu-Ulm**

Reuttier Str. 23/1, 89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731 / 72565397 sowie 0731 / 7042-711  
E-Mail: seniorenberatung@neu-ulm.de

### **Senioren-Service-Zentrum Albertinum**

Caritasverband für die Region Günzburg  
und Neu-Ulm e.V.  
Heinz-Rühmann-Str. 7, 89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731 / 9807882  
E-Mail: albertinum@caritas-neu-ulm.de

## IHRE ANSPRECHPARTNER

### **St. Elisabeth Pflegezentrum gGmbH Beratungsstelle**

Zeisestr. 19, 89250 Senden  
Tel.: 07307 / 808-0  
E-Mail: info@stelisabeth-senden.de

Partner im Netzwerk:



Überreicht durch Ihre Apotheke:



## Informationen zu Demenz von Ihren Apotheken im Landkreis Neu-Ulm



Demenz kann jeden treffen!  
Nehmen Sie frühzeitig Hilfe in Anspruch.  
Sprechen Sie uns an -  
wir beraten und informieren Sie gerne!



## ERKENNEN

### Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ der Mensch erlebt seine Demenz bei klarem Bewusstsein,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

## ANSPRECHEN

### Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

## VERSTEHEN

### Was sind Besonderheiten bei Menschen mit Demenz?

- meist große Anzahl verschiedener Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- zum Teil erschwerte Verständigung
- meist große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr der Menschen mit Demenz

## HELFEN

### Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Prävention
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen